

Antrag auf Erteilung einer Waffenbesitzkarte (WBK Rot)

Benötigte Dokumente

Für den Antrag benötigen Sie die nachfolgend genannten Dokumente. Ohne diese Dokumente kann der Antrag nicht abgesendet bzw. nicht bearbeitet werden.

Rote WBK als Waffen- oder Munitionssammler bzw. - sachverständiger:

- Als Waffen- oder Munitionssammler/in: Gutachten über das Sammelthema
- Als Waffen- oder Munitionssachverständige/r: Tätigkeitsnachweis
- Sachkundenachweis
- Foto des Typenschildes des Sicherheitsbehältnisses zur Aufbewahrung von Waffen und Munition

Datenschutzhinweise

Es besteht eine Informationspflicht für das Landratsamt Rosenheim bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 DSGVO:

Sie können die Datenschutzerklärung auf unserer Website abrufen.

☐ Hiermit erteile ich meine Einwilligung zur Datenerhebung und -verarbeitung.
--

Erst mit der Einwilligung zur Datenerhebung und -verarbeitung ist die Formularbearbeitung möglich!

Antragsteller(in)

Vorname	Nachname	Doktorgrad
Geburtsname	Geburtsort	Alter
Geburtsdatum	Geschlecht	
Staatsangehörigkeit		
E-Mail	Telefon	

Adresse

Ort	PLZ
Straße	Hausnummer

Sollten Sie nicht länger als 10 Jahre an der angegebenen Anschrift wohnen, geben Sie bitte weitere Anschriften an:

Ort	PLZ
Straße	Hausnummer
Meldezeitraum von	Meldezeitraum bis

Bedürfnisse

In welcher persönlichen Eigenschaft und mit welchem Bedürfnis beantragen Sie die Waffenbesitzkarte?

- ☐ Waffen- und Munitionssachverständige
☐ Waffen- und Munitionssammler

Waffen- und Munitionssachverständige

Benötigen Sie die Erlaubnis für wissenschaftliche oder technische Zwecke, zur Erprobung, Begutachtung, Untersuchung oder zu einem ähnlichen Zweck?

- ☐ Ja
☐ Nein

Bitte dem Antrag beifügen:

- Tätigkeitsnachweis

Waffen- und Munitionssammler

Benötigen Sie die Erlaubnis für eine kulturhistorisch oder wissenschaftlich-technisch bedeutsame Sammlung?

- ☐ Ja
☐ Nein

Bitte dem Antrag beifügen:

- Gutachten über das Sammelthema

Sachkundeprüfung

Haben Sie eine Sachkundeprüfung abgelegt? ☐ Ja ☐ Nein	Können Sie die erforderliche Sachkunde anderweitig nachweisen? ☐ Ja ☐ Nein
---	--

Bitte dem Antrag beifügen:

- Nachweis

Waffenrechtliche Zuverlässigkeit

Ich bin vorbestraft. ☐ Ja ☐ Nein
Ich bin wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt).
Ich bin Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt. ☐ Ja ☐ Nein
Ich bin Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat. ☐ Ja ☐ Nein
Ich bin innerhalb der letzten fünf Jahre Mitglied in einer im Verfassungsschutzbericht genannten Organisation gewesen. ☐ Ja ☐ Nein
Ich bin innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen. ☐ Ja ☐ Nein

--

Persönliche Eignung

Ich bin geschäftsunfähig.

- ☐ Ja
☐ Nein

Ich bin abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.

- ☐ Ja
☐ Nein

Ich bin psychisch krank oder debil.

- ☐ Ja
☐ Nein

Ich leide an schwerer Sehschwäche, Nachtblindheit, Farbuntüchtigkeit, Hirnverletzungen, schweren Herz-Kreislaufkrankungen, schwerer Diabetes, Anfallsleiden, Geisteskrankheiten, Schwerhörigkeit oder Taubheit, Lähmungen, Amputation oder anderen schweren Krankheiten.

- ☐ Ja
☐ Nein

Erläuterung

Sind Sie **unter 25 Jahre** alt, müssen Sie grundsätzlich für die **erstmalige Erteilung** einer Erlaubnis zum Erwerb und Besitz einer Schusswaffe auf **eigene Kosten** ein **amts-** oder **fachärztliches** oder **fachpsychologisches Zeugnis** über ihre geistige Eignung vorlegen.

Dies gilt nicht für Jäger (siehe auch: § 13 Absatz 2 Satz 1 Waffengesetz).

Sportschützen müssen ebenfalls **kein fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis** über ihre geistige Eignung vorlegen, wenn sie für das sportliche Schießen zugelassene Schusswaffen erwerben wollen, die ein Kaliber **bis zu 5,6 mm** lFB (.22 l.r.) haben und für Munition mit Randfeuertzündung ausgelegt sind, deren Mündungsenergie höchstens 200 Joule (J) beträgt. (siehe auch: § 14 Absatz 1 WaffG)

Bitte dem Antrag beifügen:

- Ggf. Nachweis

Aufbewahrung nach Rechtsvorschriften

Die Aufbewahrung von Waffen und Munition ist in § 36 WaffG sowie in den §§ 13 und 14 AWaffV geregelt.

Mit der Gesetzesnovellierung im Jahr 2017 dürfen erlaubnispflichtige Schusswaffen nur noch in Sicherheitsbehältnissen mit dem Widerstandsgrad 0 oder 1 (DIN/EN 11431-1) aufbewahrt werden. Konkretisierende Regelungen zu den notwendigen Schutzbehältnisse finden sich in § 13 Abs. 2 AWaffV. Aufbewahrungsbehältnisse der Sicherheitsstufe A und B (VDMA 24992), die vor dem 06.07.2017 angeschafft, waffenrechtlich genutzt und bei der zuständigen Behörde nachgewiesen wurden, können unter den in § 36 Abs. 4 Satz 2 WaffG genannten Voraussetzungen durch den dort bezeichneten Personenkreis weitergenutzt werden.

Wer seine Waffen und Munition nicht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen aufbewahrt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden kann. Wer vorsätzlich gegen die Aufbewahrungsregelungen verstößt und dadurch die Gefahr verursacht, dass Schusswaffen und Munition abhanden kommen oder Unbefugte zugreifen, begeht eine Straftat, die mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe geahndet wird. Weiterhin führt die nicht sichere Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition zur Unzuverlässigkeit des Waffenbesitzers und damit zum Widerruf der waffenrechtlichen Erlaubnis.

☐ Die Waffen und Munition werden gemäß der geltenden Rechtsvorschriften aufbewahrt.

Aufbewahrungsort

Aufbewahrung

- ☐ an meinem Hauptwohnsitz
☐ nicht an meinem Hauptwohnsitz

Werden die Waffen / Waffenteile gesammelt an einem Ort aufbewahrt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Falls die Waffen / Waffenteile nicht gesammelt aufbeahrt werden, müssen alle weiteren Aufbewahrungsorte mit Adresse ergänzt werden.

Straße	Hausnummer
Ort	PLZ
Spezifizieren Sie den Aufbewahrungsort	
☐ Dachboden (Einfamilienhaus) ☐ Dachboden (Mehrfamilienhaus) ☐ innerhalb gewerblicher Einheit ☐ innerhalb Wohnraum ☐ Keller (Einfamilienhaus) ☐ Keller (Mehrfamilienhaus) ☐ Nebengebäude	

Ist der Ort der Aufbewahrung ständig bewohnt?

- ☐ Ja
☐ Nein

Angaben zum Sicherheitsbehältnis

Was soll im Sicherheitsbehältnis aufbewahrt werden?

- ☐ Waffe / Waffenteil
☐ Munition
☐ Waffe / Waffenteil und Munition

Bei Auswahl Waffe / Waffenteil oder Waffe / Waffenteil und Munition auszufüllen

Klassifizieren Sie das Sicherheitsbehältnis.

- ☐ Behältnis entsprechend einer Norm gleichen Schutzniveaus eines anderen EWR-Mitgliedstaates
☐ DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 2.0 oder höher
☐ DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 0
☐ DIN/EN 1143-1, Widerstandsgrad 1
☐ höherwertiger Waffenschrank (Stufe 2 und höher)
☐ Waffenraum
☐ Sicherheitsbehältnis mit Anerkennung der Gleichwertigkeit (Bestandsschutz)
☐ Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 (Bestandsschutz)
☐ Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992 (Bestandsschutz)

Bitte beschreiben Sie Ihr Sicherheitsbehältnis.

Seriennummer des Sicherheitsbehältnisses

Verschlussart

- ☐ Zahlenschloss
☐ Elektronisch
☐ Biometrisch
☐ Schlüssel

Falls keine gesammelte Aufbewahrung: An welcher der oben genannten Adressen befindet sich das Sicherheitsbehältnis?

Bitte dem Antrag beifügen:

- Nachweise: Typenschild Sicherheitsbehälter, ggf. Rechnung, Fotos
- Bei Waffenraum: Aufbewahrungskonzept

Bei Auswahl Munition auszufüllen

Klassifizieren Sie das Sicherheitsbehältnis.

- ☐ Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss (nur Munition)
- ☐ Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 (Bestandsschutz)
- ☐ Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992 (Bestandsschutz)
- ☐ Sonstiger Sicherheitsbehälter

Bitte beschreiben Sie Ihr Sicherheitsbehältnis.

Seriennummer des Sicherheitsbehältnisses

Falls keine gesammelte Aufbewahrung: An welcher der oben genannten Adressen befindet sich das Sicherheitsbehältnis?

Bitte dem Antrag beifügen:

- Nachweise: Typenschild Sicherheitsbehälter, ggf. Rechnung, Fotos

Zugriffsberechtigte

Haben weitere Personen Zugriff auf die gelagerten Waffen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Falls weitere Personen Zugriff auf die Waffen haben.

Vorname	Nachname
Geburtsname	Geburtsdatum

Bitte dem Antrag beifügen:

- Waffenbesitzkarte des Zugriffsberechtigten

Falls keine weiteren Personen Zugriff auf die Waffen haben.

- ☐ Die in meiner Erklärung genannten Sicherheitsbehälter werden ausschließlich von mir zur Aufbewahrung meiner Waffen genutzt. Weitere Personen haben auf den Tresor und den dazugehörigen Tresorschlüssel keinen Zugriff.

Sonstiges

Wollen Sie uns noch etwas mitteilen?

Hinweise und Erklärungen

- ☐ Richtigkeit der Angaben und Mitteilungspflichten Ich versichere, die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben. Mir ist bewusst, dass es die Bearbeitung meines Anliegens begünstigt, wenn ich meine Aussagen mit glaubhaften Nachweisen belege.
- ☐ Hinweise: Waffen oder Munition dürfen nur berechtigten Personen überlassen werden, § 34 Abs. 1 WaffG. Achten Sie hierbei auch besonders auf die Gültigkeit Ihrer Dokumente. Ein gültiger Jagdschein legitimiert nur zum Erwerb von Jagdlangwaffen; für Kurzwaffen wird ein sog. Voreintrag benötigt. Die Erwerbsberechtigung muss vor dem Erwerb vorliegen. Jeder Inhaber (also Überlasser und Erwerber separat) einer Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Waffen nach (§ 10 Abs. 1 Satz 1 WaffG – Waffenbesitzkarte) oder einer gleichgestellten anderen Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen hat den Erwerb und die Überlassung binnen zwei Wochen bei der für ihn zuständigen Behörde anzuzeigen, § 37a WaffG. Auf das sog. Erwerbsstreckungsgebot bei Sportschützen demnach i. d. R. nicht mehr als zwei Schusswaffen innerhalb von sechs Monaten erworben werden dürfen wird hingewiesen, § 14 Abs. 3 WaffG. Der Inhalt der Anzeigen ergibt sich aus § 37f WaffG.
- ☐ Gebühren Dieser Vorgang löst kostenpflichtiges Verwaltungshandeln aus. Die Gebührenliste finden Sie auf unserer Website.
- ☐ Weitergabe Daten an das Landeskriminalamt Ich bin einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Antragsbearbeitung für die Bedürfnisprüfung an das Landeskriminalamt weitergegeben werden.

Unterschrift Antragsteller(in)

Ort	Datum
Unterschrift	